



Dieter Friebe, der 1. Vorsitzende der Troisdorfer LG, schickte die Ultra-Langläufer gestern Morgen um Punkt 10 Uhr auf die Strecke. Die äußeren Bedingungen waren hervorragend, was Läufer und Organisatoren gleichermaßen freute. (Fotos: Pohl)

ULTRA-LANGLAUF

Sechs Stunden lang um das Troisdorfer Aggerstadion liefen gestern über 100 Athleten aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland. Das Marathon- und Ultra-Team der Troisdorfer LG überzeugte bei diesem Ultra-Langlauf-Spektakel mit sehr guter Organisation.

RSR 10.11.03

Wieder Lob von allen Seiten eingehaimst

Sechs-Stunden-Lauf rund um das Troisdorfer Aggerstadion

von OLAF POHL

TROISDORF. Punkt 10 Uhr schickte Dieter Friebe, der 1. Vorsitzende der Troisdorfer LG, gestern Vormittag die 102 Ultra-Langläufer und 25 Staf-fel-Läufer auf den 2,5 Kilometer langen Rundkurs um das Aggerstadion. Sechs Stunden ununterbrochene Fortbewegung per pedes lag vor den Ausdauerfreaks. Doch was den Durchschnittsbürger erschrecken mag, verursachte bei den „Ultras“ nur ein mildes Lächeln. Die allermeisten wussten nur zu genau, worauf sie sich einließen. „Qualitativ ist das Starterfeld besser als im Vorjahr, wo wir – besonders bei den Staffeln – mehr Ersttäter hatten“, so Organisator Ulli Knab, der das Geschehen am Mikrofon begleitete.

Troisdorf hat sich in den letzten Jahren durch zahlreiche Ultra-Veranstaltungen zur Hochburg gemausert. Und so

folgten der Einladung zum diesjährigen Sechs-Stunden-Lauf nicht nur Athleten aus ganz Deutschland und dem benachbarten europäischen Ausland, sondern auch einige Prominenz. Troisdorfs Sportausschuss-Vorsitzender Ralf Saborowski schwärmte: „Ein tolles Ereignis. Hier wird sich rührend um die Athleten gekümmert.“ Organisiert wurde das Spektakel abermals vom Marathon- und Ultra-Team (M.U.T.) innerhalb der Troisdorfer LG. Das Credo der „M.U.T.ler“ lautet immer: „Wir wollen einen Lauf von Läufern für Läufer machen.“

Positive Rückmeldung auf der Internetseite

Dies gelingt ihnen offensichtlich zur Zufriedenheit aller. Auf der Internetseite (www.mutler.de) gibt es nach den Läufen meist zahlreiche Einträge mit Lobeshymnen,

der Dachverband ist zufrieden und auch vom eigenen Verein gibt es Bestnoten. Leichtathletik-Abteilungsleiter Helmut Buß: „Es ist prima zu sehen, wie hier die ganze Gruppe hinter der Veranstaltung steht und mit anpackt.“ Und TLG-Vorsitzender Dieter Friebe stößt ins gleiche Horn: „Die M.U.T.-Truppe macht sehr viel, und das alles sehr eigenständig. Wir überlegen deshalb, der Gruppe einen eigenen Abteilungsstatus zuzugestehen.“

Am Abend zog Organisator Ulli Knab begeistert ein positives Fazit: „Viele Läufer haben sich verabschiedet und gesagt, dass sie nächstes Jahr auf jeden Fall wiederkommen wollen. Ein größeres Lob kann es für uns doch gar nicht geben.“



Will wiederkommen: Karl Graf vom VfB Alemannia Pflzendorf.



War ein regelmäßiges Objekt der Begierde: Die Wendepunkt-Puppe, hier eingerahmt von Wolfgang Pütz (l.) und André Willems.

ERGEBNISSE

Die Ergebnisse vom 3. Sechs-Stunden-Lauf in Troisdorf: Bei den **Männern** siegte Thomas Drössler (LC Dossel-Wippstock) mit zurückgelegten 80.913 m vor Karl Graf (VfB Alemannia Pflzendorf, 78.009 m), der gleichzeitig den 1. DUV-Sechs-Stunden-Lauf-Cup gewann. Den dritten Platz belegte Manfred Schenkel (CVJM Rosenberg, 76.950 m). Überraschend war das Abschneiden von Fritz Waddey (Alfterer SC) als Vierter mit 76.688 m. Positiv setzte sich Lokalmatador Hendrik Simon (LG Bonn/Troisdorf/Niederkassel) bei seinem ersten Ultra-Langlauf jenseits der Marathondistanz als Sechster mit 74.130 m in Szene. Als Siebter kam Matthias Stephan (LK 42,2 St. Augustin 73.033 m) ins Ziel.

Bei den **Frauen** feierte Astrid Benöhr (TV Refrath) einen Doppelerfolg. Sie gewann mit 72.981 m sowohl die Troisdorfer Konkurrenz, als auch die

Cup-Wertung der Deutschen Ultra-Marathon-Vereinigung. Als Zweitplatzierte wies die Ergebnisliste Elke Melzer (Alfterer SC) mit 70.039 m aus. Rang drei holte sich Ilona Schlegel (Melpomene Bonn) mit 68.038 m. Über Platz vier freute sich Sabine Strothkamp (LG Kreis Ahrweiler, 63.788 m). Die Fünftplatzierte Marianne Dahl (TSG Großburgwedel) lief mit 63.037 m in der W 55 einen neuen Deutschen Altersklassen-Rekord.

Im **Staffelwettbewerb** distanzierte der Brühler TV (98.839 m) das „Sportlich Team Bornheim“ (98.555 m) und „Eitorfläuft“ (88.776 m). Bemerkenswert war die Energieleistung des 1. FC Spich (4., 86.413 m). Bei den Frauen sammelte Sportlich Team Bornheim (75.381) die meisten Meter vor „Lauter lachende Girls“ Sankt Augustin (66.272 m) und LT Beverau (65.890) sowie dem Fünften LT Troisdorf (54.480 m). (opo)

Weltbestleistung aufgestellt

SECHS-STUNDEN-LAUF: Marianne Dahl schnellste Frau in der Altersklasse 55

Sind Sie schon einmal ohne Pause mehr als 80 Kilometer gelaufen? Sieger Thomas Dröbler schafft dies in Troisdorf in sechs Stunden.

VON RALF KRUTWIG

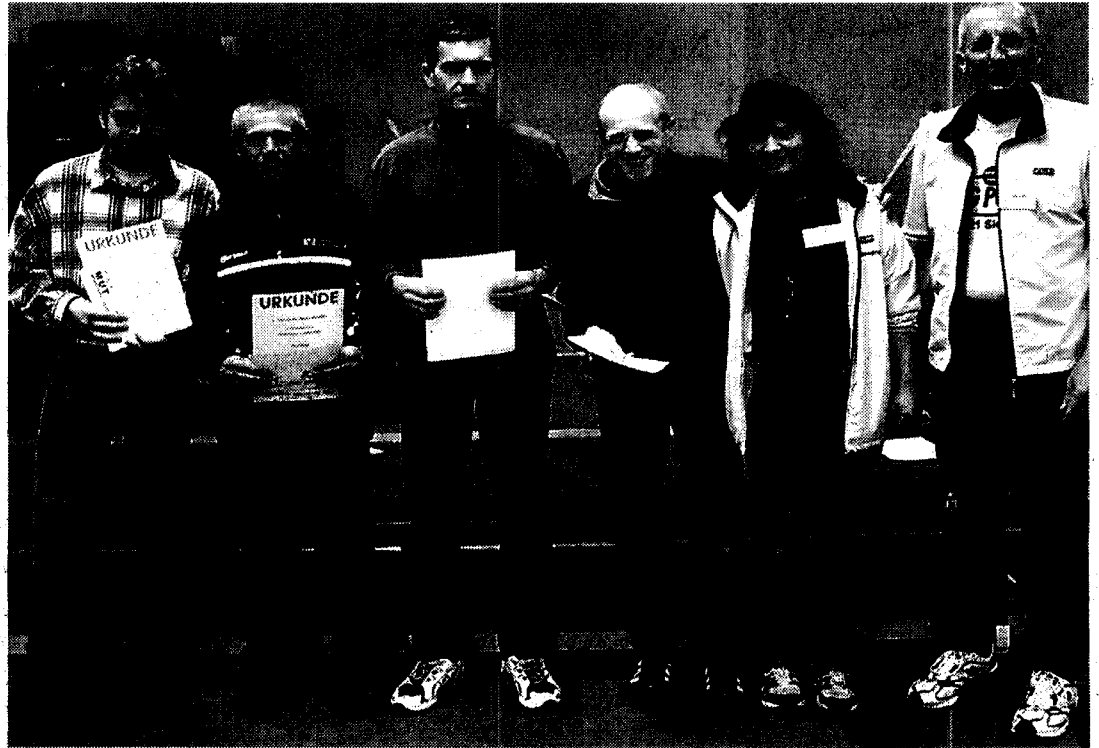
Troisdorf - „Glückwunsch zu eurem erstklassigen Sechs-Stunden-Happening. Man merkt schon, wenn Ultras Ultraläufe ausrichten. Die liebevolle Organisation bis ins Detail war wieder spürbar“, lobte Ilona Schlegel von Melpomene Bonn, die Frauentritte des 3. Internationalen

Man merkt schon, wenn Ultras Ultraläufe ausrichten

ILONA SCHLEGEL

Bewegung, um in sechs Stunden die größtmögliche Strecke zurückzulegen. Läuferinnen und Läufer aus ganz Deutschland, aber auch aus Jugoslawien, Frankreich, Holland, Luxemburg und Österreich waren am Start, um bei idealem Laufwetter auf der genau vermessenen schnellen 2,5 Kilometer-Runde rund um das Troisdorfer Aggerstadion ihr Bestes zu geben.

Mit der bekanntesten Ultra-Distanzlerin Astrid Benöhr siegte bei den Frauen schließlich souverän die Vorjahres-Siegerin mit genau 72.981 zurückgelegten Metern.



Erschöpft, aber glücklich stellen sich nach der Siegerehrung (v. l.) Thomas Dröbler, Karl Graf, Manfred Schenkl und Fritz Waddey zusammen mit Organisatorin Sabine Schäfer und ihrem Helfer dem Fotografen. BILD: J. W.

Zweite wurde die starke Läuferin des Alfterer SC, Elke Melzer (70,039 km) vor Ilona Schlegel (68,038 km). Der fünfte Gesamtplatz von Marianne Dahl (TSG Großburgwedel) sorgte in ihrer Altersklasse W 55 mit 63,037 km für eine neue Weltbestleistung.

Äußerst spannend verlief das Rennen in der Männerkonkurrenz. Über vier Stunden sah Fritz Waddey vom Alfterer SC wie der sichere Sieger aus, hatte zeitweise sogar einen Vorsprung von fast zwei Runden.

Nach seiner großen Krise erholte er sich nach über fünf Stunden wieder und lief strahlend und winkend mit erreichten 76,886 km noch einen vierten Platz heraus. Ein fast gleichmäßiges Rennen lief der Gesamtsieger Thomas Dröbler/LC Dosse Wittstock. Mit erreichten 80,913 km blieb er in diesem Jahr als Einziger über der magischen 80 km-Grenze. Zweiter wurde der bekannte Ultraläufer und Finisher des Transeuropa-Laufes von Lissabon nach Moskau, Karl Graf (VfB Alemannia

Pfalzdorf) mit 78,009 km vor Manfred Schenkl vom CVJM Rosenberg /76,950 km. Hendrik Simon von der LG Bonn-Troisdorf-Niederkassel, bekannt guter Läufer über die Distanzen von drei Kilometern bis Marathon, wagte sich erstmals an neue Dimensionen. „Mit meinen gelaufenen 73,033 Kilometern und dem sechsten Gesamtplatz bin ich mehr als zufrieden. Schließlich war das mein erster Lauf jenseits der 42,2 Kilometer“, zog er ein für sich zufriedenes Restümee.

Sechs Stunden auf heißen Sohlen

Lokalmatador Hendrik Simon trifft in Troisdorf auf starke Konkurrenz

Letzter Lauf zum 1. DUV Sechs-Stunden-Lauf-Cup am Sonntag. Ein weiteres Highlight aus Sicht der Ultraläufer.

VON RALF KRUTWIG

Troisdorf - Am Sonntag wird es in Troisdorf erneut eine hochinteressante Veranstaltung geben: Denn nach dem Beschluss des Präsidiums der Deutschen Ultramarathon-Vereinigung (DUV) vom 15. Juli 2002 wird in diesem Jahr der erste offizielle DUV Sechs-Stunden-Lauf-Cup ausgerichtet. Damit soll

Wir wollen in diesem Jahr das Niveau noch steigern

SABINE SCHÄFER

endlich der Wunsch von zahlreichen DUV-Aktiven, die an einem solchen Cup interessiert sind, in Erfüllung gehen. Die Gesamtwertung erfolgt durch die Addition von zwei besten Leistungen aus folgenden fünf Sechs-Stunden-Rennen: Stein/Niederlande, Nürnberg, Fellbach, Mank/Österreich und Troisdorf, das praktisch schon als Ultramarathon-Hochburg in Deutschland gilt. Denn dort wurden schon mehrmals erfolgreich Deutsche Ultramarathon-Meisterschaften durchgeführt.

Organisiert wird der dritte Sechs-Stunden-Lauf in Troisdorf am Sonntag wieder vom Marathon- und Ultra-Team (M.U.T.) der Troisdorfer LG. Die letzte Veranstaltung in Troisdorf stieß bei den Teilnehmern auf eine sehr positive Resonanz: „Da hat alles gepasst. Die Organisation war top und die Stimmung fantastisch“, so die vorjährige Frauen-Gesamtsiegerin Astrid Benöhr. Dass hier nicht nur eine schöne, sondern auch eine schnelle Strecke zur Verfügung steht, beweist



Astrid Benöhr hofft, ihren Vorjahreserfolg als Frauen-Gesamtsiegerin wiederholen zu können.

BILD: HERBERT BUCCO

unter anderem die ewige Bestenliste der DUV für diesen Wettbewerb: „Wir wollen in diesem Jahr auf jeden Fall das Niveau der vorjährigen Veranstaltung halten bzw. noch steigern. Das Organisationsteam ist hochmotiviert und steht wieder vollzählig zur Verfügung. Wir als Ultraläufer wissen, was Ultra-Läufer bei einem solchen Event brauchen“, so

die M.U.T.-Sprecherin Sabine Schäfer.

Erfreulich, dass mit den Stadtwerken Troisdorf als Hauptsponsor, mit der Deutschen Vermögensberatung und dem Express by Holiday Inn-Hotel/Troisdorf weitere Nebensponsoren die Veranstaltung – auch in Zukunft – unterstützen. Mit der bekannten Bergisch Gladbacher UL-

tra-Distanzlerin Astrid Benöhr wird die Titelverteidigerin wieder am Start sein, ebenso der Vorjahreszweite und mehrfache Deutsche Meister seiner Altersklasse Karl Graf (VfB Alemannia Pfalzendorf). Karl Graf ist außerdem einer der Finisher des diesjährigen legendären Trans-Europa-Laufes von Lissabon nach Moskau. Als Gesamt-Fünfter absolvierte er die 5046 Kilometer lange Strecke in 64 aufeinander folgenden Tagen in 521:46:10 Stunden.

Gemeldet haben die DUV-Nationalmannschafts-Mitglieder Cornelia Bullig/LG Nord Berlin und Ilona Schlegel/Melpomene Bonn. Gespannt sein darf man auch auf den Auftritt des Franzosen Dominique Henri Charles Lefebvre, dessen zuletzt erreichte 3:10 Std. für 50 km für eine wahrscheinlich hervorragende Leistung spricht.

Ein interessanter Läufer ist mit Sicherheit auch der Hamburger Horst Preissler: Mit 1220 Läufen über mindestens die Marathondistanz von 42,2 km ist er alleiniger Weltrekordhalter. 82 100 km, 30 24-Stunden-Läufe, 6 Tage-Läufe mit erreichten 661,2 km, Mehrtageläufe und Wettbewerbe über 1000 und mehr Kilometer zählen zu seinem Rekord. Gespannt sein darf man auf jeden Fall auf das Abschneiden von Hendrik Simon/LG Bonn-Troisdorf-Niederkassel, der in Troisdorf seinen ersten „guten Wettkampf“ jenseits der Marathon-Distanz absolvieren will.

Start ist am Sonntag um 10 Uhr am Aggerstadion, Punkt 16 Uhr wird der Lauf beendet. Die Siegerehrung ist für 17.30 Uhr vorgesehen. Die Läufer starten aus dem Aggerstadion über den Aggerdamm, die Taubengasse, die Stettinter Straße und kehren dann wieder ins Stadion zurück. Insgesamt ist die Strecke 2,5 Kilometer lang.

■ **Leichtathletik:**

Sechs-Stunden-Lauf: Letzter Lauf zum 1. DUV Sechs-Stunden-Lauf Cup (ab 10 Uhr, Aggerstadion, Troisdorf).